

DGI Vorstand | Uniklinik Köln | Klinik I für Innere Medizin  
Kerpener Str. 62 · 50937 Köln

An  
die Mitglieder der  
Deutschen Gesellschaft für Infektiologie

Köln, 17.08.2015

✉ **dgi-Geschäftsstelle**

Frau Monika Ecke  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
Telefon: 030 - 3980 193 10  
Telefax: 030 - 3980 193 25  
E-Mail: [administration@dgi-net.de](mailto:administration@dgi-net.de)

✉ **dgi-Vorstandssekretariat**

Frau Gisela Kremer  
Frau Charlotte Leisse  
Klinik I für Innere Medizin, Infektiologie  
Uniklinik Köln  
Kerpener Straße 62, Haus 16  
D-50937 Köln  
Telefon: 0221 - 478 3324  
E-Mail: [vorstand@dgi-net.de](mailto:vorstand@dgi-net.de)

**DGI-Rundbrief 2/2015 (August 2015)**

Sehr geehrte DGI-Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im zweiten DGI-Rundbrief des Jahres 2015 möchte ich Sie im Namen des Vorstandes über aktuelle Aktivitäten unserer Gesellschaft informieren.

In diesem Jahr findet unsere **Jahrestagung** gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) in **München im Paulaner am Nockherberg** statt. Bitte merken Sie sich den Veranstaltungstermin **19. - 21. November 2015** vor. Die Registrierung und Abstracteinreichung sind bereits eröffnet und wir freuen uns Sie zahlreich in München begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass das Programm für Sie interessant und attraktiv ist und sowohl für Infektiologen in der Klinik als auch in Praxen ansprechend sein wird. Herzlicher Dank gilt all denjenigen von Ihnen, die bereit sind diese Veranstaltung mit Beiträgen unterschiedlichster Art zu unterstützen.

Im Rahmen der Jahrestagung werden in diesem Jahr vier wissenschaftliche Preise verliehen: zum einen der **DGI-Förderpreis für Klinische Infektionsforschung** (Bewerbungsverfahren bereits beendet) und zum anderen drei vom DZIF gestiftete **Doktorandenpreise** für hervorragende Dissertationen. Bitte beachten Sie, dass die Einsendefrist für den Doktorandenpreis verlängert wurde. Bewerbungen werden bis zum 31. August 2015 in elektronischer Form, unter [vorstand@dgi-net.de](mailto:vorstand@dgi-net.de) entgegen genommen. Bitte ermutigen Sie junge Kolleginnen und Kollegen, sowie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich für diesen Preis (Dotierung: € 500) mit Ihren Dissertationsschriften zu bewerben. Detaillier-

**Vorstand 2013-2015**

Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Susanne Herold  
Prof. Dr. Winfried V. Kern  
Prof. Dr. Bernhard R. Ruf  
Prof. Dr. Bernd Salzberger  
Prof. Dr. Norbert Suttrop  
Prof. Dr. Jan van Lunzen

**Beirat 2013-2015**

**Gewählte Mitglieder**

Prof. Dr. Reinhard Berner  
PD Dr. Rika Draenert  
Prof. Dr. Gérard Krause  
Prof. Dr. Mathias Pletz  
Prof. Dr. Jan Rupp  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink  
Prof. Dr. Evelina Tacconelli

**Sektionssprecher**

Dr. Dr. Katja de With  
Prof. Dr. Thomas Harrer  
PD Dr. Pia Hartmann  
Prof. Dr. Stefan Hippenstiel  
Prof. Dr. Sebastian Lemmen

**Sprecher Ausschüsse**

Prof. Dr. Johannes Bogner  
Prof. Dr. Oliver Cornely  
Dr. Stephan Klauke  
Prof. Dr. Stefan Reuter  
Prof. Dr. Andrew Ullmann  
Prof. Dr. Oliver Witzke

**Assistentensprecher**

Dr. Stefan Haged  
Dr. Clara Lehmann

**Bankverbindung:**

Deutsche Bank 24  
BLZ 10070024  
Konto 7900004  
IBAN DE61 1007 0024 0790 0004 00  
BIC (SWIFT) DEUTDE33

te Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie auf unserer Webseite ([www.dgi-net.de](http://www.dgi-net.de)).

Innerhalb der Jahrestagung ist auch in diesem Jahr eine **Mitgliederversammlung** geplant. Diese wird am Freitag, dem 20. November 2015, von 16:45 – 18:45 Uhr stattfinden.

Für die Periode 2015 – 2017 stehen aktuell **Neuwahlen** in der DGI an. In den nächsten Tagen werden Sie alle schriftlich benachrichtigt werden und die Wahlunterlagen erhalten. Ihren Wahlbrief können Sie dann bis zum 10. Oktober 2015 an die Geschäftsstelle zurücksenden. Der neu gewählte Vorstand und Beirat wird auf der Mitgliederversammlung in München bekannt gegeben. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen.

Im Anhang finden Sie Kurzvorstellungen der Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Kandidatur für Vorstand und Beirat bereit erklärt haben.

Zum Schluss gibt es noch eine Personalveränderung im Vorstandssekretariat mitzuteilen: Frau Daniela Weiland ist hier zum 31.07.2015 als wissenschaftliche Koordinatorin ausgeschieden. Für ihre hervorragende Arbeit möchte ich ihr ganz herzlich danken. Ihre Nachfolge hat zum 01.08.2015 Frau Charlotte Lisse angetreten.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr



Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer  
(für den DGI-Vorstand)

**Prof. Dr. med.**  
**Gerd Fätkenheuer**



Seit 1995 leite ich die Infektiologie an der Uniklinik Köln. 2011 wurde ich in den Vorstand der DGI gewählt und habe seit 2013 das Amt des Vorsitzenden übernommen. Für diese Position kandidiere ich für die kommende Amtsperiode erneut.

Mein vorrangiges Ziel ist es, die Infektiologie in Deutschland zu einem anerkannten Fach zu entwickeln, das attraktiv für junge Ärztinnen und Ärzte ist und gute Karrierechancen ermöglicht. Ich möchte mit der DGI dazu beitragen, dass wissenschaftlich fundierte, patientennahe und patientenorientierte Medizin, im Bereich der Infektionskrankheiten in Deutschland, zum Standard wird.

**Prof. Dr. med.**  
**Susanne Herold**



Ich bin seit 2012 als Oberärztin in der Sektion Infektiologie der Medizinischen Klinik II des Universitätsklinikums Gießen & Marburg am Standort Gießen tätig. 2013 wurde ich in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie gewählt und stelle mich in diesem Jahr erneut zur Kandidatur.

Schwerpunkt meiner Arbeit im Vorstand der DGI soll insbesondere die Nachwuchsförderung in der Infektiologie und ihre zukunftsorientierte Weiterentwicklung als eigenständiges klinisches Fach in seiner gesamten Breite (Praxis – Klinik – Wissenschaft) sein. Dies beinhaltet die Etablierung attraktiver Karrierepfade mit koordinierter klinisch-wissenschaftlicher Aus- und Weiterbildung von Infektiologen/-innen im Rahmen von Clinical Scientist (MD/PhD) Programmen, sowie die Profilschärfung des künftigen Aufgabenfeldes des 'Infectious Diseases Specialist'.

**Prof. Dr. med.**  
**Bernd Salzberger**



Tätigkeit: Leiter der Stabsstelle Infektiologie am Klinikum der Universität Regensburg.

Universitätsprofessor für Innere Medizin und Studiendekan der Medizinischen Fakultät.

Aus- und Weiterbildung: Infektiologie (Zusatzweiterbildung), Zertifikat Infektiologe (DGI).

Facharzt für Innere Medizin.

Schwerpunkte: Klinische Virologie, HIV- und Herpesvirusinfektionen, Infektionen bei immunsupprimierten Patienten, infektiöse Komplikationen nach Organ und Stammzelltransplantation, Antibiotikatherapie.

---

**Prof. Dr. med.  
Norbert Suttorp**



Zwei Punkte sind für mich während der nächsten DGI-Vorstandsperiode wichtig:

Die DGI ist eine wissenschaftliche Gesellschaft. Ich werde weiterhin die Infektiologie im Fachkollegium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) vertreten. Im Verlauf werde ich meine „maximale“ Zeit in diesem DFG-Gremium erreichen und es ist zu hoffen, dass dann Susanne Herold in dieses Amt gewählt wird.

Eine wissenschaftliche Gesellschaft wie die DGI, die nur an Wissenschaft denkt, kommt nicht weit, wenn sie nicht auch Politik macht. Da ist Berlin ideal, da die Wege in das BMG oder BMBF, zum RKI oder zur Anhörung im Bundestag kurz sind und ich die entsprechenden Ansprechpartner kenne.

---

**Prof. Dr. med.  
Oliver Witzke**



Seit 2006 bin ich Infektiologe und leite die Klinische Infektiologie am Universitätsklinikum Essen. Durch die Konzeption und Eröffnung einer neuen Infektionsstation und einer infektiologischen Ambulanz war ich mit dem Aufbau der Klinischen Infektiologie in Essen maßgeblich beteiligt. Seit 2014 bin ich Mitglied des Beirats der DGI und vertrete dort das Thema DRG und Entgelte. Über Ihre Unterstützung für eine Position im Vorstand der DGI würde ich mich sehr freuen.

Mein vorrangiges Ziel ist es, an den Weichenstellungen für eine interdisziplinäre, aber eigenständige stationäre und ambulante Infektiologie in Deutschland mitzuarbeiten. Dazu bedarf es eigenständiger universitärer und außeruniversitärer Strukturen sowie eine sachgerechte Finanzierung infektiologischer Krankheitsbilder. Mit der DGI möchte ich einen Beitrag leisten die Infektiologie in der Lehre, Weiterbildung, Forschung und Krankenversorgung in hoher Qualität weiterzuentwickeln und damit eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

## Vorstand 2015 – 2017

### Ex officio im Amt

---

#### **Prof. Dr. med. Winfried Kern**



Mit der DGI bin ich seit 1997 verbunden (Beiratsmitglied), von 2007 bis 2013 war ich ihr Vorsitzender. Als „Past-Präsident“ darf ich je nach Ausgang der Wahlen weiter im Vorstand „ex officio“ mitarbeiten. Hier interessieren mich vor allem Fragen der Fort- und Weiterbildung sowie der Versorgungsqualität, aber auch Möglichkeiten der Vernetzung national und international. Zusätzlich engagiere ich mich in der ESCMID und in der Akademie für Infektionsmedizin. 2002 bin ich von Ulm nach Freiburg gewechselt, um dort die BMBF-Forschergruppe Klinische Infektiologie aufzubauen und später die Sektion Infektiologie, jetzt Abteilung Infektiologie zu leiten. Wir haben in Freiburg ein interdisziplinäres Zentrum Infektionsmedizin gegründet und sehen großes Potenzial für die Infektiologie in der Schaffung solcher und ähnlicher kooperativer Strukturen, die die lokale und regionale Diversität aufgreifen, forschungsaktiv und lernfähig sind, den Mitarbeitern berufliche Perspektiven und Zufriedenheit geben und vielleicht Modellzentrum für andere sein können.

---

#### **Prof. Dr. med. Hartwig Klinker**



Seit dem Jahr 2000 leite ich die Infektiologie am Universitätsklinikum Würzburg. Der Schwerpunkt ist seit 2005 als DGI-Zentrum zertifiziert. Als Präsident des KIT 2016 in Würzburg möchte ich dazu beitragen, einen lebendigen, interaktiven Wissenschafts- und Fortbildungskongress auf hohem Niveau zu gestalten.

Für meine Mitarbeit im DGI-Vorstand ist es mir ein Anliegen, Strukturen für die klinische Infektiologie in Deutschland verbessern, das Fort- und Weiterbildungsangebot für junge Infektiologen zu erweitern und die Kommunikation und Kooperation mit für den Querschnittsbereich relevanten Fachgesellschaften und Organisationen zu vertiefen mit dem Ziel einer breiten Anerkennung und Stärkung der Infektiologie als gleichberechtigtem medizinischen Schwerpunktfach.

**Prof. Dr. med.  
Marylyn Addo**



Nach meinen Facharztausbildungen am MGH und Brigham's and Women's Hospital in Innerer Medizin (2007) und Infektiologie (2010) war ich bis 2013 als Oberärztin der Infektiologie am MGH tätig.

Seit meiner Berufung zur ersten DZIF-Professorin (W2 Emerging Infections) im Herbst 2013 leite ich ein translationales Forschungsprogramm zum Thema Virusimmunologie und Impfstoffentwicklung für HIV und „Emerging Viruses“ am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Darüber hinaus bin ich seit 2014 Leiterin der Sektion Tropenmedizin (Bernhard-Nocht-Klinik und -Ambulanz) des UKE.

Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der DGI möchte ich dazu beitragen, das Fachgebiet Infektiologie in Deutschland wissenschaftlich und klinisch zu stärken und den Prozess der Anerkennung der Infektiologie zu einem eigenständigen Fach weiter voranzutreiben.

---

**Prof. Dr. med.  
Reinhard Berner**



Seit 2012 bin ich Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden und Sprecher der Infektionskommission des Universitätsklinikums. Als Vertreter der Pädiatrischen Infektiologie bin ich gewähltes Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und kooptiertes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), deren Vorsitzender ich von 2005 bis 2009 war. Ich kandidiere erneut als Vertreter der Pädiatrischen Infektiologie für den Beirat der DGI.

Mein besonderes Ziel ist es, die Verbindung zwischen Internisten und Pädiatern in der Infektiologie in Deutschland weiterzuentwickeln und unsere Interessen gemeinsam zu vertreten. Die Sichtbarkeit der Infektiologie als wichtiges interdisziplinäres und gleichzeitig eigenständiges klinisches Fach in der öffentlichen Wahrnehmung ebenso wie in der täglichen klinischen Arbeit zu erhöhen, kann nur in gemeinsamer Anstrengung gelingen.

---

---

**PD Dr. med.  
Rika Draenert**



Seit 2004 gehöre ich zur Sektion Klinische Infektiologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV des Klinikums der Universität München. Dort arbeite ich als Funktionsoberärztin der Infektiologischen Ambulanz und als Leiterin des Immunologischen Forschungslabors. 2013 wurde ich in den Beirat der DGI gewählt und kandidiere erneut für dieses Amt. Mein besonderes Interesse gilt der Nachwuchsförderung. Ich möchte durch mein Amt in der DGI dazu beitragen, dass junge Kolleginnen und Kollegen die Infektiologie als ein attraktives Fach mit Karrieremöglichkeit erleben. Außerdem ist mir die Etablierung von ABS-Maßnahmen in Kliniken besonders wichtig. Aus diesem Grund gehöre ich auch dem Arbeitskreis „Infektionsprävention“ der bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) an.

---

**PD Dr. med. Norma  
Jung**



Seit 2013 bin als Oberärztin in der Klinik 1 für Innere Medizin (Hämatologie/Infektiologie) der Uniklinik Köln tätig und leite dort den klinikweiten infektiologischen Konsilservice. Im letzten Jahr habe ich als Kongresssekretärin den DGIM-Kongress aktiv mitgestaltet. Hierbei konnte ich erfolgreich ein Mentorenprogramm der DGI zusammen mit der DGIM initiieren und organisieren, dass auf diesem Kongress erstmals Kurse der Akademie für Infektionsmedizin angeboten werden. An der „Klug Entscheiden“-Initiative der DGIM bin ich intensiv beteiligt und als Stellvertreterin der DGI aktiv. Ich kandidiere für den Beirat der DGI, da es mir ein Anliegen ist, die „Klug Entscheiden“- Initiative mit der DGI weiter voranzutreiben, mit dem Ziel die klinische Versorgung infektiologischer Patienten und den rationalen Einsatz der Antibiotika weiter zu verbessern. Zusätzlich ist es mir ein Anliegen, mich für die Anerkennung des Infektiologen als wichtigen Berater am Krankenbett einzusetzen. Nachwuchsförderung ist mir weiterhin sehr wichtig, hierbei möchte ich u.a. eine feste Etablierung des neu initiierten Mentorenprogramms erzielen.

---

**PD Dr. med.  
Christoph Lübbert**



Seit 2012 leite ich den Fachbereich Infektions- und Tropenmedizin am Uniklinikum Leipzig, der Teil der Klinik für Gastroenterologie und Rheumatologie ist.

Meine klinischen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen „Multiresistente Erreger“, „Nosokomiale Infektionen“, „Auswirkungen von Antibiotic Stewardship auf das Ordnungsverhalten von Krankenhausärzten“ sowie „Infektionen in der klinischen Gastroenterologie/Endoskopie“.

Ich möchte mit meinem Engagement in der DGI dazu beitragen, dass sich das faszinierende Gebiet der Infektiologie in Deutschland zu einem breit akzeptierten internistischen Fach entwickelt und eine wissenschaftlich fundierte klinische Infektionsmedizin den ihr gebührenden Stellenwert in ärztlicher Ausbildung und klinischer Praxis bekommt. Um dieses Ziel zu erreichen, ist dabei in meinen Augen gerade an den Unikliniken eine Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Infektiologie mit Fächern wie klinisch orientierter Mikrobiologie, Gastroenterologie/Hepatologie, Rheumatologie/Klinische Immunologie, Pneumologie, Intensivmedizin oder Krankenhaushygiene wichtig. An derartigen Zentren Beteiligte müssen den nur symbolisch vorhandenen „Facharzt für Infektionsmedizin“ gemeinsam aktiv leben.

---

**Prof. Dr. med.  
Mathias Pletz**



Ich bin Internist/Pneumologe/Infektiologe und wurde 2011 auf eine W2 Professur für Klinische Infektiologie in Jena berufen. Seit 2013 ist die Infektiologie in Jena als „Zentrum für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene“ eine eigenständige Abteilung. Ich arbeite im Beirat des Robert-Koch-Institutes und einiger infektiologischer Großforschungsverbände sowie im Vorstand von CAPNETZ und der PEG mit.

In der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes sehe ich eine große Chance für die Infektiologie in Deutschland und möchte dazu beitragen, dieses wichtige und interessante Fach nachhaltig an allen größeren Krankenhäusern zu verankern. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir politische Unterstützung und eine gute Vernetzung mit anderen Fachgesellschaften. Ich kandidiere für den Beirat der DGI.



---

**Prof. Dr. med.  
Jan Rupp**



Seit 2014 leite ich die Sektion für Molekulare und Klinische Infektiologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck. 2013 wurde ich in den Beirat der DGI gewählt und habe mich insbesondere für die Belange der Nachwuchsförderung eingesetzt.

Als gelernter Mikrobiologie und Internist ist es mir ein besonderes Anliegen die beiden Fachbereiche näher zusammen zu bringen, um die Infektiologie in Lehre, Forschung und der Versorgung von Patienten in Deutschland zu stärken. Mit der DGI möchte ich auf diesem Weg möglichst viele junge MedizinerInnen mitnehmen und die Infektiologie als zentrales interdisziplinäres Fach der Patientenversorgung etablieren.

---

**Prof. Dr. med.  
Hortense Slevogt**



Bis 2011 war ich als Fachärztin für Innere Medizin und als Infektiologin in der Infektiologischen Abteilung der Charité Berlin tätig. 2011 bin ich einem Ruf nach Jena gefolgt. Dort habe ich eine neue Forschungsgruppe konzipiert und aufgebaut, in der konventionelle, molekularbiologische Methoden mit den neusten „OMICS“-Technologien für die Erforschung von Pathogen-Wirts-Interaktionen, der Identifikation von Biomarkern und der Analyse des humanen Mikrobioms miteinander kombiniert werden können.

Ich kandidiere für den Beirat der DGI um dazu beizutragen, die Infektiologie als eigenständiges, klinischen Fach in der Inneren Medizin zu etablieren und die Ausbildung, sowie die klinischen und wissenschaftlichen Karrieremöglichkeiten für junge Kolleginnen und Kollegen in diesem Fach zu verbessern. Darüber hinaus möchte ich dazu beitragen, Strukturen weiterzuentwickeln, die dazu verhelfen, den neuen Herausforderungen der klinischen Infektiologie unter Miteinbeziehung der Möglichkeiten der Grundlagen-orientierten Forschung zu begegnen.